



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*Schula*

|                                 |                  |   |
|---------------------------------|------------------|---|
| <b>OBERBÜRGERMEISTER</b>        |                  |   |
| 2 2. SEP. 2008 / ..... Nr. .... |                  |   |
| 3. BM                           | 1<br>Zur<br>Kts. | 3<br>Zur Stellungnahme                      |
|                                 | 2<br>i.w.V.      | 4<br>Antwort vor Ab-<br>sendung vorlegen    |
|                                 |                  | 5<br>Antwort zur Unter-<br>schrift vorlegen |

*Maly*

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** *Fasc i*  
**Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 22.9.2008

**Zur Behandlung im Schulausschuss:  
MODUS (Modell Unternehmen Schule) – Schule in  
Verantwortung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

MODUS 21 (Modell Unternehmen Schule im 21. Jahrhundert) hat seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 die Schullandschaft positiv verändert. Viele Ideen wurden durch diesen Schulversuch zusammen getragen und an den Schulen eigenständig umgesetzt. Schulen haben auf diesem Weg große Freiheiten erhalten, sich auch jenseits der Schulordnungen zu entwickeln, denn „Denkverbote für die MODUS-Schulen gibt es nicht“. Im Juli 2008 wurde MODUS-Status in das BayEUG (Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz) übernommen. Der MODUS-Status setzt eine Anerkennung als „Selbstständige Schule“ über eine erweiterte externe Evaluation voraus. Für unsere kommunalen Nürnberger Schulen ist bisher von der Stadt eine externe Evaluation (durch die staatliche Schulaufsicht oder in eigener kommunaler Verantwortung) nicht geplant. Den attraktiven Modus-Status können deshalb die kommunalen Schulen nicht in Anspruch nehmen. Der Modus-Status ermöglicht Schulen - über die Bestimmungen des BayEUG hinaus - Modell-Konzepte umzusetzen.

Auch in den kommunalen Schulen in Nürnberg findet viel Innovation statt. Viele der freigegebenen MODUS-21-Maßnahmen wurden und werden bereits erfolgreich durchgeführt. Für den Modus-Status sind eine systematische interne Evaluation und ein schulisches Qualitätsmanagement Voraussetzungskriterien. Interne Evaluationen und das sog. Individual-Feedback der Lehrkräfte werden vor allem an den städtischen beruflichen Schulen seit Jahren regelmäßig durchgeführt und in den Portfolios dokumentiert. Allerdings wurden bisher keine externen Evaluationen durchgeführt, d.h., dass aktuell auch keine kommunale Schule den „MODUS-Status“ des geänderten BayEUG erhalten kann.

Durch die neue gesetzliche Vorgabe bieten sich auch den kommunalen Schulen in Nürnberg neue Möglichkeiten zur Veränderung. Sie ist eine große Chance zu einer positiven Veränderung von Schule und Unterricht mit einem hohen Maß ein Eigenverantwortung und



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

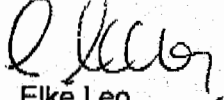
Selbständigkeit von Schulen. Dies sollten sich die kommunalen Schulen nicht entgehen lassen.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat/wird das Schulreferat in diesem Zusammenhang unternommen/unternehmen?
2. Wie werden die Schulen unterstützt, um den MODUS-Status zu erwerben?
3. Welche Art der externen Evaluation stellt sich das Schulreferat vor?  
Im Gesetz wird den kommunalen Schulen die Evaluation durch die staatliche Schulaufsichtsbehörde angeboten. Als kommunale Schule wäre auch ein kommunales Evaluationssystem denkbar, weil dadurch z.B. eigene Daten und Informationen erhoben werden und auf diese Weise eigene Schwerpunkte gesetzt werden können.

Auch für kommunale Schulen gilt das Ziel Unterricht und Erziehung zu verbessern. MODUS ist ein attraktiver Weg dahin.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo

Bildungspolitische Sprecherin